

Vorlage Nr. 110/20

Betreff: **Berichterstattung Begegnungszentrum Mitte51**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine	31.03.2020	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann
----------------------	------------	--------------------------	----------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 8101	Betreuung von Migranten und Migrantinnen
Produkt 8102	Förderung der Integrationsarbeit

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt		
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)		

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Rat zieht die Angelegenheit an sich (Sozialausschuss).

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Auslastung und zu den Tätigkeiten des Begegnungszentrum Mitte⁵¹ sowie die Aufgaben/Funktion des Stadtteilbüros Dorenkamp zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einmal jährlich einen Tätigkeitsbericht über das Begegnungszentrum Mitte⁵¹ vorzulegen.

Begründung:

Das Begegnungszentrum Mitte⁵¹ Dorenkamp, Mittelstraße 51 wurde mit dem 1. Bauabschnitt am 22. September 2019 offiziell eröffnet und in Betrieb genommen. BEGEGNUNG, BILDUNG und BERATUNG sind entsprechend des Leitbildes und der Nutzungsordnung das Fundament, auf dem das Begegnungszentrum Mitte⁵¹ aufbaut.

I. Begegnungszentrum – Aufgabe Hausmanagement – Auslastung

Das Begegnungszentrum fördert ehrenamtliches Engagement, ortsansässige (stadtteilbezogene) Vereine, Organisationen und Interessengemeinschaften und dient dem Wohl des Gemeinwesens. Mitte⁵¹ ist ein offenes Haus - unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, Religion, Sprache, körperlicher und geistiger Fähigkeit.

Das Begegnungszentrum bietet gemeinnützigen, sozialen, kulturellen Veranstaltungen und Projekten Raum. Veranstaltungen sollen einen Bezug zu Rheine und zum Stadtteil Dorenkamp haben und dadurch dem Interesse der Bürgerinnen und Bürger dienen.

1. Aufgabenbeschreibung Management Begegnungszentrum Mitte⁵¹:

- Koordination des Gesamtprogrammes der Mitte⁵¹
- Raumvergabe/Schlüsselverwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Homepage, Programmflyer der Mitte⁵¹,...) und Vernetzung

Ein wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist die persönliche Ansprache. Es zeigt sich, dass gerade zum Bekanntmachen des Begegnungszentrums in der Aufbauphase immer wieder aktive Ansprachen und Präsenz im Stadtteil nötig sind. Das Team der Mitte⁵¹ beteiligt sich an der Stadtteilarbeit, geht auf Vereine, Bürgerinnen und Bürger zu. Eine gute Vernetzung der Mitte⁵¹ mit Nutzern und Stadtteilakteuren ist Erfolgsfaktor für die gemeinwesenorientierte Arbeit.

- Partizipation in der Mitte⁵¹

Im Zuge der Beteiligung aller Nutzer der Mitte⁵¹ hat es am 13. Februar 2020 erstmalig eine Hausversammlung gegeben.

Da eine gute Nachbarschaft Voraussetzung für eine gelungene Zusammenarbeit ist, wurden alle Nachbarn zu einem Treffen am 23. Januar 2020 eingeladen.

Für den 8. Oktober 2020 ist die erste öffentliche Jahresversammlung geplant.

- Unterstützung und Beratung bei Projekten und Veranstaltungen

Ein wesentlicher Bestandteil ist die Unterstützungs- und Beratungsarbeit der Akteure im Stadtteil, der Vereine, Interessengemeinschaften, Institutionen und Ehrenamtlichen. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv und ehrenamtlich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen bzw. sich aktiv einzusetzen und mitzugestalten, ist nach wie vor groß.

Aufgabe des Hausteams ist es, die vorhandenen Ressourcen, Ideen und Bedarfe aufzunehmen und zu bündeln. Ziel ist, Menschen mit gleichen Interessen „an einen Tisch zu bringen“ und mit ihnen gemeinsam Möglichkeiten der Umsetzung zu suchen. Das Team der Mitte⁵¹ ist somit Schnittstelle und Knotenpunkt vieler Aktionen, Veranstaltungen und Projekte, koordiniert und ist direkter Ansprechpartner. Es unterstützt konkret in Fragen der Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten (Hilfestellung bei Antragsstellungen), Öffentlichkeitsarbeit, koordiniert Projektgruppen (Einladungen zu Vorbereitungstreffen, Projektplanerstellung, ...), hilft bei Konzeptentwicklungen für Veranstaltungen und setzt oder stellt Rahmenbedingungen. Die Mitarbeiter*innen der Mitte 51 sind Schnittstelle zwischen Bürger*innen, Vereinen und Stadtteilakteuren und der städtischen Verwaltung. Somit lassen sich viele Anfragen oder Problemstellungen auf schnellem Wege klären.

Hierbei kommt auch die gute verwaltungsinterne Vernetzung zum Ausdruck und Einsatz (Kooperation/Austausch mit der Fachstelle Bürgerengagement, dem Kulturservice, dem Sportservice, ...)

1.1 Beispiele für eine gelungene Zusammenarbeit vieler Akteure im Stadtteil mit der Mitte⁵¹ sind folgende Aktionen:

- Eröffnungsfeier der Mitte⁵¹ – Beteiligung vieler Akteure
- Angebote für Ehrenamtliche in der Migrantenarbeit in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband Rheine e.V. (AUSZEIT, Neujahrsempfang, ...)
- Nikolausfeier mit der ZUE Rheine, DRK Betreuungsdienst
- Ausstellung Stiftung Weltethos, Handlungsfeld „Interreligiöser Dialog“ in Rheine

1.2 Zukünftige Aktionen und Veranstaltungen (in Kooperation mit) der Mitte⁵¹:

- Ostereiersuchaktion mit dem Orga-Team Fußballturnier, Caritasverband Rheine, Jugendtheatergruppe PALAVER und Ehrenamtliche aus dem Stadtteil
- 21. Juni 2020, Afrikafest im Dorenkamp, Veranstaltergemeinschaft
- Fahrradbörsen und Fahrradwerkstatt, Kolping Rheine
- Quiz Abende, ZUE Rheine, Ehrenamtliche aus dem Stadtteil
- Interkultureller Adventskalender, Niederdeutsche Bühne Rheine e.V., Jugendgruppe PALAVER und Akteure in der Migrantenarbeit
- Fußballturnier im Rahmen der IKW, ZUE Rheine
- Ausstellung „Klimafluchten“, Klimahaus Bremen
- Fahrt zum Afrikafestival nach Hertme; Caritasverband Rheine
- Weihnachtsmarktstand; Nutzer Mitte51
- Sommerfest; Nutzer Mitte51
- Open Air Kino; Projektgruppe „Jugend macht Politik“, Ehrenamtliche aus dem Stadtteil

2. Aktueller Stand Nutzung der Mitte⁵¹:

Dauernutzungen, Einzelnutzungen, Veranstaltungen

2.1 Übersicht der Räume des ersten Bauabschnitts, die für die Vermietung zur Verfügung stehen:

Raum:	qm	Stundensatz/ €	Tagessatz/ €	Stundensatz/ € kommerziell
Beratungsraum 2	15	3,00	24,00	24,00
Gruppenraum	30	4,00	32,00	32,00
Vereinsraum 1	32	4,00	32,00	32,00
Vereinsraum 2	30	4,00	32,00	32,00
Foyer mit Kioskbereich	149	8,00	64,00	64,00
Außenanlagen und Toiletten		3,00	24,00	16,00

Zurzeit besteht eine Auslastung von ca. 35 Stunden/wöchentlich:

- 2 Psyrena Gruppen/Selbsthilfegruppen (2 x wöchentlich)
- Niederdeutsche Bühne Rheine e.V., Jugendgruppe PALAVER, (14- tägig)
- Caritasverband Rheine - Frühförderung (2 x wöchentlich)
- Chor Hochkant (1 x wöchentlich)
- ZUE/ DRK Bürgersprechstunde (1 x wöchentlich)

Nutzungen, (Einzel-) Veranstaltungen und Projekte insgesamt:

Monat	Dauernutzung		Einzelnutzung		gesamt		Von gesamt Stunden
	Stunden	Veranstaltungen	Stunden	Veranstaltungen	Stunden	Veranstaltungen	<i>städtische Veranstaltung Stunden</i>
Januar 2020	60,75	34	28,00	7	88,75	41	44,75
Februar 2020	108,00	43	46,00	14	154,00	57	65
März 2020	126,25	52	16,00	8	142,25	60	58,75

2.2 Beispielhaft die Belegung der letzten zwei Wochen im Februar
(Mo. 17.02. – Fr. 28.02.20):

Städtische Veranstaltungen

Übrige Veranstaltungen

Montag, 17.02.20	Sprachoffensive	Gruppenraum	09:15 - 12:30	3,25
Montag, 17.02.20	"Psyrena", geschlossene Gruppe	Vereinsraum 2	16:45 - 18:45	2
Dienstag, 18.02.20	Caritas Frühförderung	Vereinsraum 1	8:00 - 16:30	8,5
Dienstag, 18.02.20	DRK-Bürgersprechstunde ZUE	Beratungsraum 2	17:00 - 19:00	2
Dienstag, 18.02.20	Schachprojekt	Foyer	18:00 - 20:00	2
Dienstag, 18.02.20	Sprachoffensive	Gruppenraum	18:00 - 19:30	1,5
Dienstag, 18.02.20	Chor "Hochkant" Proben	Vereinsraum 1	20:00 - 22:00	2
Mittwoch, 19.02.20				
Donnerstag, 20.02.20	Caritas Frühförderung	Vereinsraum 1	13:00 - 16:30	3,5
Donnerstag, 20.02.20	Sprachoffensive	Gruppenraum	18:00 - 19:30	1,5
Freitag, 21.02.20	Sprachoffensive	Gruppenraum	09:15 - 12:30	3,25
Samstag, 22.02.20				
Sonntag, 23.02.20				
Montag, 24.02.20	"Psyrena", geschlossene Gruppe	Vereinsraum 2	16:45 - 18:45	2
Dienstag, 25.02.20	Caritas Frühförderung	Vereinsraum 1	8:00 - 16:30	8,5
Dienstag, 25.02.20	DRK-Bürgersprechstunde ZUE	Beratungsraum 2	17:00 - 19:00	2
Dienstag, 25.02.20	Schachprojekt	Foyer	18:00 - 20:00	2
Dienstag, 25.02.20	Sprachoffensive	Gruppenraum	18:00 - 19:30	1,5
Dienstag, 25.02.20	Chor "Hochkant" Proben	Vereinsraum 1	20:00 - 22:00	2
Mittwoch, 26.02.20				
Donnerstag, 27.02.20	Caritas Frühförderung	Vereinsraum 1	13:00 - 16:30	3,5
Donnerstag, 27.02.20	ZUE DRK (BW Gespräche)	Beratungsraum 2	16:15 - 17:15	1
Donnerstag, 27.02.20	Sprachoffensive	Gruppenraum	18:00 - 19:30	1,5
Freitag, 28.02.20	ZUE DRK (BW Gespräche)	Beratungsraum 2	09:00 - 10:00	1
Freitag, 28.02.20	Sprachoffensive	Gruppenraum	09:15 - 12:30	3,5

2.3 Absagen einer Nutzung (keine geeigneten Räume vorhanden):

- Sportangebot „Gymnastik“ einer Kneipp Gruppe
- Jubiläumsveranstaltung des tamilischen Vereins
- Modellbauausstellung international
- Rheiner Tanz

Absagen eines Nutzungsinteresses aufgrund der Entgeltordnung gab es bislang nicht. In Zusammenarbeit mit dem Hausteam konnten Lösungen gefunden werden, so dass das Entgelt geleistet oder in Ausnahmefällen Anträge der Entgeltbefreiung gestellt werden konnten.

3. Finanzen:

Prognose für 2020:

Auf Basis aktuellen Raumbelagung können Mieteinnahmen von hochgerechnet ca. 5.000 € für das Jahr 2020 prognostiziert werden. Derzeit noch nicht absehbar ist die Nutzung des Foyers für Einzelveranstaltungen. Hier wird von einer Steigerung der Nutzungszahlen ausgegangen. Durch die in der Vorlage beschriebene Akquise und Öffentlichkeitsarbeit geht die Verwaltung davon aus, dass die Nutzung der Räumlichkeiten auch in der aktuellen Aufbauphase insgesamt weiter steigen wird und die in der Haushaltsplanung angenommenen Einnahmen in Höhe von 8.000 € annähernd erreicht werden können.

II. Stadtteilbüro Dorenkamp (verortet im Begegnungszentrum im Beratungsraum 1)

In Rheine gibt es entsprechend des dezentralen Unterbringungs- und Beratungskonzeptes (siehe Migrations- und Integrationskonzept) insgesamt 8 Stadtteilbüros des Teams Beratung und Begleitung von Zuwanderern. Das Beratungsbüro im Dorenkamp ist eins davon und wurde von den alten Räumlichkeiten an der Catenhorner Straße ins Begegnungszentrum verlagert.

Die Stadtteilbüros sind eine Anlaufstelle für einheimische und zugewanderte Menschen in Rheine. Einzelpersonen, Familien und Institutionen können die offene Beratung in Anspruch nehmen, sich über migrations- und integrationsspezifische Themen informieren und interkulturelle Begegnung erleben.

Zu den Aufgaben des Stadtteilbüros zählen:

Unterbringung und Orientierung:

- Unterstützung und Begleitung der Geflüchteten in städtischen Übergangswohnungen, Beratung der Personen, Lotsenfunktion bei der Erstorientierung
- Unterstützung und Vermittlung bei der Schul- und Kita-Anmeldung
- Unterstützung und Vermittlung bei der Suche nach passenden Sprachkursen

Unterstützung und Begleitung bei der Integration in Regelsysteme

- Formularhilfe, Unterstützung bei Wohnungssuche, Bewerbungen, Aufenthaltsregelungen, Sozialhilfe
- Offene Beratung/Clearingstelle z. B. bei familiären Problemlagen
- Integrations- und Bildungsangebote für Zuwanderer

Mitgestaltung gesellschaftlicher Integration:

- Informationsstelle über Zuwanderung und interkulturelle Kompetenz
- Kooperation und Netzwerkarbeit bei quartiersbezogenen Integrationsprojekten mit Vereinen, Moscheen, Kirchen, Schulen, Kindertagesstätten u. a.
- Aufbau nachbarschaftlicher Kontakte und Begleitung Ehrenamtlicher
- Neu seit Mitte 2019 die aufsuchende Arbeit im Rahmen der Ankommensberatung für neu zugewanderte Menschen

Kursstandort für die Sprachoffensive

Im Begegnungszentrum Dorenkamp werden regelmäßig Kurse der Sprachoffensive „Deutsch lernen in Rheine“ angeboten. Die Räumlichkeiten sind sowohl tagsüber als auch in den

Abendstunden nutzbar, so dass die Kurse flexibel auf die jeweiligen Bedarfe der Teilnehmer abgestellt werden können. Zurzeit laufen drei Sprachkurse an jeweils 2 Terminen/Woche mit ca. 45 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern.

III. Fazit:

Die Mitte⁵¹ hat sich rückblickend gut in den Stadtteil etabliert und ist im Dorenkamp „angekommen“. Es finden in allen Bereichen des Leitbildes „Begegnung, Bildung, Beratung“ Aktivitäten, Angebote und Veranstaltungen statt.

Die Aufgabenbeschreibung des Hausmanagements zeigt, dass mit dem Haus und der personellen Besetzung die Rolle der Verstetigung des Projektes „Soziale Stadt Dorenkamp“ angenommen wurde und weiterentwickelt werden kann.

Mit den initiierten Formaten zur Nutzerbeteiligung wird am politischen Auftrag gearbeitet, das Hausmanagement ganz oder teilweise in bürgerschaftlich organisierte Strukturen zu überführen. Da sich das Haus derzeit noch in der Aufbauphase befindet, bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Die Anfragen von Nutzungsinteressenten, die mangels passender Räumlichkeiten abgesagt werden mussten, untermauern nochmals den Bedarf für einen 2. Bauabschnitt. Auch die im 2. Bauabschnitt vorgesehene Küche wird zu einer Belegung des optisch und atmosphärisch ansprechenden Foyerbereichs beitragen.